

Eltern ABC



**Waldorfkindergarten
Diepholz**

Inhaltsverzeichnis

Abholen und Bringen	5
Abholberechtigung	5/6
Adressliste	6
Änderungsformulare	6
Ansprechpartner	7
Aufsichtspflicht	7/8
Basar	8
Bastelkreis	8/9
Betreuungszeit und Kosten	9
Bücherschrank	10
Christliche Werte	10
Eingewöhnungszeit	10
Elternabende	11
Elternmitarbeit	11
Elternvertreter	12
Entwicklungsgespräche	12
Erste Hilfe	12
Esel	13
Essen	13/14
Eurythmie	14
Feste	15
Fotos	16
Geburtstage	16
Gruppen	16/17
Internetseite	17
Jahreszeitentisch	17
Kleidung	17/18
Konzept	18

Krankheiten/ Allergien	18/19
Kuscheltier/ Schnuller/ Schnuffeltuch	19
Medikamente	19
Mitarbeiter	20
Notfall	21
Organigramm	21
Parken	21
Pinnwand	22
Postfächer	22
Rundbrief	22
Schließzeiten	22
Schulkinderausflug	23
Schulkinderverabschiedung	23
Spielzeug	23
Süßigkeiten	23
Tagesablauf	23
Telefonnummern	24
Verantwortungskreis	24
Verein	24
Versicherung	24/25
Vorschulkinder	25
Waldorfpädagogik	25/26
Windeln/Pflege	26
Zahnpflege	27

Abholen und Bringen

Mit der Anmeldung legen die Eltern ihre Bring- und Abholzeit fest. Die Bringzeit ist von 07.30 bis 08.15 Uhr. Mit der Einhaltung der Bringzeit gewährleisten wir für die Kinder einen reibungslosen und für sie wichtigen Start in den Kindergartenvormittag. In dieser Zeit können kurze Informationen mit den Eltern ausgetauscht werden.

In der Eingewöhnungsphase werden die Erzieherinnen mit den Eltern zusammen ein gutes Abschiedsritual herausfinden. Für die Kinder ist es ebenfalls wichtig, dass sie pünktlich zur gewohnten Zeit abgeholt werden. Sie kennen nach kurzer Zeit die Abläufe im Kindergarten und orientieren sich an diesen. „Wenn ich gegessen habe, kommt meine Mama.“ Und dann muss sie für das Kind auch da sein. In Ausnahmefällen sprechen Sie bitte die Erzieherinnen an.

Bei der Buchung der Betreuungszeiten ist zu beachten, dass unterschiedliche Zeiten innerhalb einer Woche, ausschließlich an zwei bzw. drei zusammenhängenden Tagen möglich sind.

Bsp.: Montag bis Dienstag von 07.30 bis 14.30 Uhr
Mittwoch bis Freitag von 07.30 bis 15.30 Uhr

Dauerhafte Änderungen der Betreuungszeit oder des Betreuungsumfangs bedürfen einer schriftlichen Vereinbarung. Die Betreuungszeiten können mit einer Frist von sechs Wochen zum Monatsende im Rahmen vorhandener Kapazitäten geändert werden.

Abholberechtigung

Wir versenden zusammen mit den Verträgen ein Formular auf dem Sie uns bitte mitteilen, wer berechtigt ist, Ihre Kinder aus der Kinderstube oder dem Kindergarten abzuholen. Bitte teilen Sie uns umgehend mit, wenn sich etwas ändern sollte.

Sollte die Abholung durch andere Personen als die Sorgeberechtigten oder die in der Einverständniserklärung aufgeführte Person erfolgen,

muss hierfür rechtzeitig vorher eine schriftliche Erklärung bei der päd. Leitung abgegeben werden. Andernfalls wird das Kind nicht an die Person übergeben.

Für den Fall, dass Geschwister das Kind abholen sollen, ist es erforderlich, dass diese mindestens das 12. Lebensjahr, bei Abholung mit dem Fahrrad mindestens das 14. Lebensjahr, vollendet haben.

Wenn das Kind außer der Reihe von jemandem abgeholt wird, der nicht auf der Liste vermerkt ist, füllen Sie uns bitte eine einmalige Abholberechtigung aus und unterschreiben diese. Entsprechende Vordrucke erhalten Sie in den Gruppen. ?

Adressliste

Mit Einverständnis der Eltern wird zu Beginn jedes Kindergartenjahres eine gruppeninterne Adressliste mit allen Kindern und ihren Eltern erstellt und an jedes Kindergartenkind verteilt. Sie dient der Orientierung und Kommunikation untereinander.

Änderungsformulare

Dauerhafte Änderungen der Betreuungszeit oder des Betreuungsumfangs bedürfen einer schriftlichen Vereinbarung. Die Betreuungszeiten können mit einer Frist von sechs Wochen zum Monatsende im Rahmen vorhandener Kapazitäten geändert werden.

Bitte füllen Sie hierzu das Formular „Antrag auf Änderung der Betreuungszeiten“ aus (liegt in den Gruppen oder kann auf der Internetseite heruntergeladen werden) und geben Sie dieses bei der pädagogischen Leitung ab.

Ansprechpartner

Pädagogische Leitung:

Sandra Mangels

Stellvertretende pädagogische Leitung: Ursula Barbu

Büro im Gebäude der Kinderstube Gänseblümchen

Tel. 05441- 7111

Montag bis Freitag 07.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Geschäftsführung/ Verwaltung: Nadine Kummer

Montag, Donnerstag und Freitag 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Buchhaltung: Heike Breyer

Dienstag und Mittwoch 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Büro im Hauptgebäude

Tel. 05441 - 508907

Fax 05441 - 508905

Gruppen: Gänseblümchen: 05441 ó 92 99 688

Maiglöckchen: 05441- 92 99 689

Pustebume/ Weidenkätzchen: 05441- 92 99 687

Die Kindergartengruppen bieten für kürzere Gespräche (wenn kein längerer Gesprächstermin benötigt wird) eine Telefonsprechstunde an. Möglichst morgens kurz ankündigen.

Weidenkätzchen (Henrike und Martina) 13.00 Uhr bis 13.15 Uhr

Pustebume (Jelena und Katherina) 11.00 Uhr bis 11.15 Uhr

www.waldorfkindergarten-diepholz.de

waldorfkindergarten.diepholz@ewetel.net

Aufsichtspflicht

Die Sorgeberechtigten oder eine beauftragte Person sind verpflichtet, das Kind an die Erzieher*innen des Kindergartens zu übergeben. Dies bedeutet, eine unmittelbare Übergabe des Kindes an eine*n Erzieher*in mit persönlichem Kontakt. Erst dann beginnt die Aufsichtspflicht des Kindergartens. Sie erstreckt sich auf die Zeit des Aufenthaltes des Kindes in der Einrichtung, einschließlich der Ausflüge, Besichtigungen,

Spaziergänge etc. und endet bei der Übergabe des Kindes an die Sorgeberechtigten oder ihre Beauftragten. Für den Weg von und zur Einrichtung sind die Sorgeberechtigten verantwortlich. Grundsätzlich treten die Kinder ihren Heimweg nicht ohne Begleitung an.

Eine Übergabe des Kindes an andere Personen als die Sorgeberechtigten ist grundsätzlich nur möglich, wenn die Sorgeberechtigten den Namen der abholenden Person zuvor auf der Einverständniserklärung Abholung vermerkt haben.

Bei gemeinsamen Veranstaltungen mit Kindern und Eltern innerhalb und außerhalb der Einrichtung liegt die Aufsichtspflicht bei den Sorgeberechtigten.

Die Sorgeberechtigten tragen dafür Sorge, dass ihr Kind pünktlich in den Kindergarten gebracht und aus dem Kindergarten abgeholt wird.

Basar

Der Basar ist der Höhepunkt der Elternarbeit und wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitswirkung des Vereins. Er findet jeweils einmal im Jahr als Martinsmarkt meist am ersten Samstag nachmittag im November statt. Es werden sowohl die selbst gefertigten Einzelstücke (die im Laufe des Jahres in *Bastelkreisen* von Eltern gefertigt wurden) angeboten, als auch die von externen Anbietern. Mitgebrachter Kuchen von den Eltern und Kaffee versüßen den Nachmittag. Kinder dürfen sich über ein Puppenspiel freuen und viele tolle Bastel- und weitere Angebote erleben. Die Einnahmen werden für Anschaffungen in der Kinderstube oder im Kindergarten genutzt.

Bastelkreis

Bastelkreise werden im Laufe des Jahres, meistens einmal im Monat, organisiert. Um mit den Eltern Sachen wie z.B. gestrickte Tiere, gefilzte

Figuren, Feen, Zwerge und noch viel mehr selbst zu erarbeiten. Diese werden dann beim *Basar* zum Verkauf angeboten.

Betreuungszeiten und Kosten

Folgende Betreuungszeiten sind in den einzelnen Gruppen möglich

	Kinderstube Gänseblümchen	Kinderstube Maiglöckchen	Kindergarten Pusteblume/ Weidekätzchen	Waldgruppe
Alter der Kinder	1-3 Jahre	1-3 Jahre	ab 3 Jahre bis Einschulung	ab 3 Jahre bis Einschulung
Betreuungszeit	07.30 Uhr - 15.30 Uhr	07.30 Uhr - 14.30 Uhr	07.30 Uhr – 15.30 Uhr	07.30-12.30 Uhr
Bringzeit	07.30 Uhr 08.00 Uhr	07.30 Uhr 08.00 Uhr	07.30 Uhr 08.00 Uhr	07.30 Uhr 08.00 Uhr (eigenständiges Bringen)
Mögliche Abholzeiten	12.30 Uhr 14.30 Uhr 15.30 Uhr Mindest- betreuung: 5 Stunden	12.30 Uhr 14.30 Uhr Mindest- betreuung: 5 Stunden	12.00 Uhr 12.30 Uhr 13.30 Uhr 14.30 Uhr 15.30 Uhr	12.00 Uhr (eigenständiges Abholen) 12.30 Uhr
Elternbeitrag	5,0 Stunden: 228,00€ 6,5 Stunden: 296,00€ 7,0 Stunden: 319,00€ 7,5 Stunden: 342,00€ 8,0 Stunden: 364,00€	5,0 Stunden: 228,00€ 6,5 Stunden: 296,00€ 7,0 Stunden: 319,00€ 7,5 Stunden: 342,00€ 8,0 Stunden: 364,00€	beitragsfrei	beitragsfrei
Essengeld	60,00€	60,00€	60,00€	
Windelgeld	10,00€	10,00€	-	-

Bücherschrank

Im Flur unseres Hauptgebäudes befindet sich der Bücherschrank. Nach Ausfüllen einer Karteikarte können hier Bücher der verschiedensten Themenbereiche kostenlos ausgeliehen werden. Den passenden Schlüssel zum Schrank bekommen Sie im Büro.

Christliche Werte

Als anthroposophische Einrichtung fließen die Werte der christlichen Erziehung in unseren Alltag ein. Förderung des Sozialverhaltens, der Toleranz und der Entwicklung einer eigenständigen Persönlichkeit stehen dabei im Vordergrund. Wir feiern die christlichen Jahresfeste im Jahreslauf mit Liedern, Geschichten und Bastelarbeiten. Wichtig ist uns die Ehrfurcht und Achtung vor der Schöpfung und der achtsame Umgang miteinander.

Eingewöhnungszeit

Die Kinder, die neu in unsere Kinderstuben kommen, werden nach einem bestimmten Aufnahmeverfahren in die Gruppe integriert. Hierbei orientieren wir uns an dem Berliner Eingewöhnungsmodell. Die Dauer beträgt hierbei etwa zwei bis drei Wochen. Sollte sich während der Eingewöhnungszeit herausstellen, dass der Schlafbedarf des Kindes schon vor 12.30 Uhr ist, müssen die Betreuungszeiten dementsprechend angepasst werden.

Die Kinder, die neu in den Kindergarten kommen, werden ganz individuell in enger Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erzieherinnen in die Gruppe integriert. Die Dauer ist hier wesentlich kürzer und beschränkt sich in den meisten Fällen auf ein paar Tage. Kinder, die intern - von den Kinderstuben in die Kindergartengruppen - wechseln, unternehmen vor den Sommerferien schon mehrere Besuche und können sich hierbei an die neuen Gruppen gewöhnen.

Elternabende

Finden viermal im Jahr statt, teils gruppenintern, teils gruppenübergreifend. Neben aktuellen Informationen zum Gruppenalltag arbeiten wir jedes Mal an pädagogischen Themen und Fragestellungen. Wünsche und Anregungen zum Inhalt sind willkommen! Es ist uns wichtig, dass möglichst alle Elternhäuser am Elternabend teilnehmen.

Elternmitarbeit

Die Arbeit der Erzieherinnen mit den Kindern setzt eine gelingende Erziehungspartnerschaft mit den Sorgeberechtigten/Eltern voraus. Die Eltern bringen sich aktiv in diese Zusammenarbeit ein und wirken bei Projekten, Festen, Ausflügen und Freizeiten der Einrichtung mit.

Unter anderem sind es:

- Bastel- und Basarkreis
- Gartentage
- Wäscheliste (1x wöchentlich müssen in jeder Gruppe die Handtücher gewaschen werden, Liste hängt in der jeweiligen Gruppe)
- Eseldienst
- Unterstützung bei Festen durch Kuchenspende, Dienst in der Cafeteria oder an anderen Ständen

Die Teilnahme an Elternabenden und anderen pädagogischen Veranstaltungen des Kindergartens wird im Interesse der Kinder als unbedingt notwendig angesehen.

Des Weiteren sind regelmäßig die Aushänge, Emails und Postfächer zu beachten. Die Sorgeberechtigten können Mitglied im Trägerverein des Kindergartens werden und dadurch die Arbeit des Kindergartens weitgehend mitgestalten. Die gemäß § 10 Niedersächsisches KitaG vorgesehene Mitwirkung der Eltern wird unter anderem dort durch die Mitwirkungsmöglichkeit insbesondere im Vorstand erweitert.

Eine Vereinsmitgliedschaft der Sorgeberechtigten ist wünschenswert. Der Vereinsbeitrag beträgt 60,00 € pro Jahr.

Elternvertreter

Am ersten Elternabend des neuen Kindergartenjahres werden in jeder Gruppe mindestens 2 (in den letzten Jahren haben sich 3 bewährt) Elternvertreter gewählt. Die Elternvertreter sind das Bindeglied zwischen Eltern und Erzieherinnen sowie Ansprechpartner bei auftretenden Problemen.

Die Elternvertreter sind mitverantwortlich bei der Organisation von Festen und haben ein ſAugeõ auf die Elternlisten (Wäscheliste, Eseldienst; siehe auch Elternmitarbeit).

Weiterhin übernehmen sie die Führung der Gruppenkasse (für Geburtstags- bzw. Weihnachtsgeschenke). Die Elternvertreter arbeiten im Verantwortungsbereich mit.

Entwicklungsgespräche

Einmal jährlich, um die Zeit des Geburtstages, findet zwischen Eltern und Erzieherinnen ein Gespräch über die Entwicklung des Kindes statt. Beobachtungen und Wahrnehmungen aus dem Alltag des Kindes, zuhause und im Kindergarten, werden ausgetauscht und dokumentiert. Wir stellen das Kind in den Mittelpunkt der Betrachtung und schauen gemeinsam was war, was jetzt ist und was werden will.

Erste Hilfe

Alle Erzieherinnen nehmen regelmäßig an Erste-Hilfe-Kursen teil, die speziell auf Kinder ausgelegt sind.

Zusammen mit den Betreuungsverträgen versenden wir ein Formular, auf dem Sie uns mitteilen können, ob Sie damit einverstanden sind, dass wir Ihr Kind bei Bedarf (Schürfwunden, Prellungen) mit Arnica-Globuli versorgen. Ebenso, ob Sie damit einverstanden sind, dass wir Ihre Kinder bei Bedarf mit Sonnencreme (vorwiegend aus dem Ökobereich) eincremen.

Esel

Mit unseren beiden hauseigenen Eseln Jule und Linda lernen die Kinder den verantwortungsvollen Umgang mit Tieren. Sie üben sich in Achtsamkeit und stärken ihr Selbstvertrauen.

Eselstall und Auslauf sind unmittelbar in den Garten integriert, so dass die Kinder täglich teilhaben an Fürsorge und Pflege. Sie dürfen (ab 5 Jahren) tatkräftig mit anpacken, d.h. sie dürfen gemeinsam mit einem Erwachsenen die Tiere füttern, striegeln, den Stall ausmisten und sogar reiten.

Natürlich haben die Esel auch an den Wochenenden Hunger und Durst. Freiwillige Eltern kümmern sich um Futter, Wasser und Streicheleinheiten und immer wieder freuen wir uns über schöne Erlebnisse, von denen uns berichtet wird. Das kleine Esel 1x1 stellen wir natürlich zur Verfügung.

Essen

Das Essen im Kindergarten ist vegetarisch und die verwendeten Lebensmittel stammen aus kontrolliert biologischen Anbau. Täglich wird es von einer unserer Köchinnen zubereitet. Der Speiseplan hängt im Kindergarten an der Pinnwand aus und ist auf unserer Internetseite zu finden. Es wird saisonal entsprechend der Jahreszeiten gekocht. Der Plan im Kindergarten wechselt 14tägig und gilt jeweils für Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter. In der Kinderstube wechselt der Plan saisonal.

Das Frühstück wird jeden Tag mit den Kindern vorbereitet und an speziellen Tagen auch zubereitet. Das tägliche Frühstücksangebot wiederholt sich im Wochenrhythmus. Für die Kinder dient dies zur Orientierung, so ist der Freitag zum Beispiel der Müsli-Tag.

In der Anthroposophie spielen Rhythmen stets eine große Rolle. Die anthroposophische Ernährungslehre bringt sieben Getreidearten mit dem Rhythmus der Wochentage und der sieben Planeten in Einklang.

Sonntag Sonne Weizen verleiht Kopf und Gliedmaßen neue Kraft

Montag Mond Reis besinnende, harmonisierende Wirkung

Dienstag (französisch: mardi) Mars Gerste kräftigend, die
Tatkraft unterstützend

Mittwoch (fr. mercredi) Merkur Hirse verbindende Funktion
durch positive Auswirkungen auf die Sinnesorgane Augen und Haut

Donnerstag (fr. jeudi) Jupiter Roggen erdende Wirkung

Freitag (fr. vendredi) Venus Hafer Energie gebende,
aufbauende Wirkung

Samstag (englisch: Saturday) Saturn Mais Wirkung der
Bodenständigkeit und der Ernsthaftigkeit

Die anthroposophische Ernährungslehre ist ein sehr umfangreiches
Thema, das auch im Rundbrief oder auf Wunsch auf einem Elternabend
behandelt werden kann. Außerdem findet sich bei Interesse Material in
unserem *Bücherschrank*.

Festgestellte Allergien bzw. Unverträglichkeiten sollten
eigenverantwortlich den Erzieherinnen mitgeteilt werden.

Eurythmie

In der Eurythmie werden Reime, Verse, Geschichten und Märchen,
deren Inhalt sich an den Jahreszeiten orientieren, von der Eurythmistin
gestaltet. Durch die Nachahmung dieser Bewegungen werden Sprache,
Geschicklichkeit und das musikalisch- rhythmische Gefühl geschult.
Die Eurythmie findet einmal in der Woche statt und wird von einer
ausgebildeten Eurythmistin für die Kindergartenkinder gegeben.

Feste

Jedes Fest hat im Jahreskreislauf seine eigene Bedeutung und wird bei uns entsprechend gefeiert.

So betonen die Feste den Jahresrhythmus. Sie sind eng mit der Stimmung der Jahreszeit verknüpft, in der sie gefeiert werden:

É Ostern ó die Auferstehung, das Erblühen des Frühlings

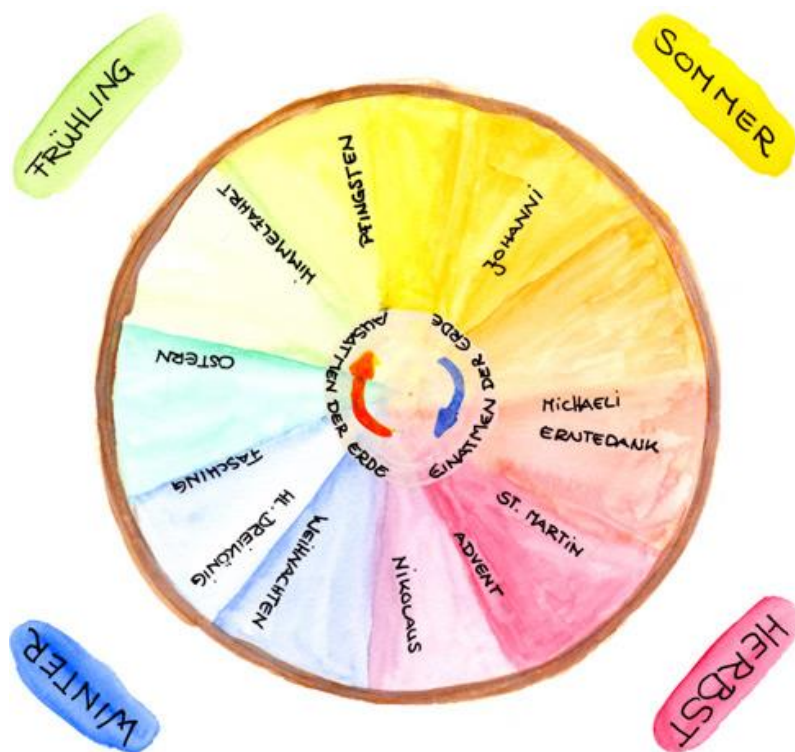
É Johanni ó die Lebensfreude und Wärme des Sommers

É Michaeli ó die Kraft und der Mut, welche im Herbst gebraucht werden

É Erntedank ó Dankbarkeit für das Erhaltene

É Adventsgärtlein und Weihnacht ó die Besinnung, Ruhe und Spiritualität des Winters

Weitere besondere Tage im Kindergartenjahr sind zum Beispiel Fasching und das Laternenfest. Zu jedem Fest, das im Kindergarten gefeiert wird, erhalten die Eltern frühzeitige Informationen.



Fotos

Für unsere Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Aushänge zu Festen, Internetseite) wünschen wir uns auch Fotos von unseren Kindern. Hierzu benötigen wir eine entsprechende Fotofreigabe von Ihnen, die Sie uns auf dem entsprechenden Formular, das wir Ihnen mit den Betreuungsverträgen zusenden, erteilen können.

Geburtstage

Der Geburtstag ist ein ganz besonderer Tag, der in der Gemeinschaft der Gruppe gefeiert wird.

Das Geburtstagskind bringt an seinem Ehrentag einen kleinen selbst gepflückten Blumenstrauß beziehungsweise kleine Zweige mit. Dies schmückt dann den Geburtstagstisch.

Zum Frühstück gibt es Kuchen, der am Tag zuvor von den Kindern zusammen mit einer Erzieherin gebacken wurde.

Den Höhepunkt stellt ein gemeinsamer Abschlusskreis dar. Wird das Kind drei beziehungsweise vier Jahre alt, gibt es nun einen Geburtstagsreigen. Wird das Kind fünf oder sechs Jahre alt, wird eine besondere Geschichte erzählt. Jedes Geburtstagskind bekommt am Ende des Abschlusskreises ein kleines dem Alter angepasstes Geschenk.

In der Kinderstube bringen die Eltern ein paar Kekse zum Verteilen mit. Der Ablauf des Geburtstages ist dem Alter entsprechend kürzer gehalten. Bei Fragen z.B. „Was kann ich mitbringen?“ bitte die Gruppenerzieherinnen ansprechen.

Gruppen

Der Kindergarten betreut 88 Kinder im Alter von 1-6 Jahren. Davon werden in 2 Regelgruppen jeweils 25 Kinder im Alter von 3-6 Jahren von 2 Erzieherinnen betreut.

Des Weiteren gibt es zwei Krippengruppen für Kinder im Alter von 1-3 Jahren, wobei in Gruppe Maiglöckchen 10 Kinder von 2 Erzieherinnen

und in Gruppe Gänseblümchen 13 Kinder von 3 Erzieherinnen betreut werden.

Ab dem 01.08.2019 gibt es ein weiteres Angebot. Im Wald, ca. 2 km vom Kindergarten entfernt ist unsere Waldgruppe entstanden. Hier werden 15 Kinder im Alter von 3-6 Jahren von zwei Erzieherinnen betreut.

Zusätzlich unterstützen uns Jahrespraktikanten, Bundesfreiwilligendienstler und FSJler.

Die Betreuung ist in der Zeit von 7.30 ó 15.30 Uhr möglich und in verschiedenen Formen buchbar.

Internetseite

Unter www.waldorfkindergarten.diepholz.de findet man unsere Internetseite. Alle wichtigen Telefonnummern und Termine, Auszüge aus dem Rundbrief und weitere interessante Neuigkeiten rund um den Kindergartenalltag sind dort hinterlegt.

Jahreszeitentisch

Einen besonderen Platz im Gruppenraum hat der Jahreszeitentisch, der als Abbild die Natur von draußen ins Haus holt. Der Tisch wird entsprechend der Jahreszeit und den dementsprechenden Festen von den Erzieherinnen liebevoll mit vielen kleinen Details gestaltet.

Kleidung

Die Kleidung sollte bequem sein und gut sitzen, da für die Kinder in dem Alter die Bewegungsfreiheit sehr wichtig für ihre Entwicklung ist. Trotz Buddelhose und Regenjacke, die im Kindergarten bleiben, wird Ihr Kind dann und wann mal nass, schmutzig oder mit einem Loch in der Hose nach Hause kommen. Kindergarten bedeutet Arbeiten für die Kinder, daher sind šSonntagskleidchenõ oder šdie gute Hoseõ unpraktisch und ineffektiv. Die Gummistiefel der Kinder stehen in der Garderobe auf dem Regal. Bitte, wie auch alle anderen Kleidungsstücke

mit Namen versehen (oder mit Symbol) und im Winter an dicke Socken oder gefütterte Stiefel denken. Jedes Kind bitte nur ein Paar!

Wechselkleidung wird in den Regelgruppen vom Kindergarten gestellt.

In den Kinderstuben bringen die Eltern Wechselkleidung mit.

Die Sorgeberechtigten/Eltern haben dafür Sorge zu tragen, dass in der Kleidung ihrer Kinder keine Kordeln oder Schnüre verarbeitet wurden, die eine Gefahrenquelle bieten z.B. Kordeln in Kapuzen. Der Kindergarten behält sich vor, diese zu entfernen. Außerdem sind Ketten, Schlüsselbänder oder ähnliche Gegenstände, die um den Hals getragen werden nicht gestattet.

Konzept

Das vollständige Konzept ist im Leitungsbüro erhältlich und in Auszügen auf unserer Internetseite zu lesen.

Waldorfpädagogik

Krankheiten / Allergien

Grundsätzlich kann ein krankes Kind nicht im Kindergarten betreut werden. Auf die Hinweise zum Infektionsschutz wird hingewiesen. Die Sorgeberechtigten verpflichten sich zur Beachtung.

Die Sorgeberechtigten teilen eine Erkrankung des Kindes unverzüglich dem Kindergarten mit. Die Entschuldigung kann mündlich oder telefonisch erfolgen.

In diesem Fall sind die jeweiligen Gruppen unter folgenden Telefonnummern zu erreichen:

Weidekätzchen/ Pusteblume: 05441-9299687

Gänseblümchen: 05441-9299688

Maiglöckchen: 05441-9299689

Erkrankt das Kind während der Betreuungszeit werden die Sorgeberechtigten unverzüglich informiert. Diese verpflichten sich daher, der Einrichtung stets eine aktuelle Telefonnummer mitzuteilen

und im Bedarfsfall die Abholung des Kindes sicherzustellen. Im Falle eines Unfalls oder plötzlicher Erkrankung im Kindergarten, leitet dieser alle erforderlichen Maßnahmen zur Gesunderhaltung ein; dies beinhaltet u.a. auch die Hinzuziehung eines Notarztes/ Rettungswagen.

Erkrankungen gemäß Infektionsschutzgesetz und übertragbarer Krankheiten sind demgemäß unverzüglich zu melden. Das Kind, das an einer übertragbaren Krankheit leidet, darf den Kindergarten nicht besuchen. Die päd. Leitung ist berechtigt, das Kind mit einer ansteckenden Erkrankung zeitweilig vom Besuch der Einrichtung auszuschließen. Die Sorgeberechtigten sind verpflichtet, das Kind unverzüglich aus dem Kindergarten abzuholen.

Kuscheltier / Schnuller / Schnuffeltuch

Einigen Kindern erleichtert es den Einstieg in den Kindergarten/die Kinderstube, wenn sie etwas Vertrautes von zu Hause mitbringen. Hierzu eignet sich ein kleines Kuscheltier oder ein Schnuffeltuch. Es gibt den Kindern in der neuen Umgebung Sicherheit.

Die Kinder, die im Kindergarten oder in der Kinderstube schlafen, können bei Bedarf ein kleines Kuscheltier oder ähnliches generell mitbringen. Dieses verbleibt während der Spielzeit an einem festen Platz.

Medikamente

Sollte ihr Kind aufgrund einer akuten Erkrankung Medikamente benötigen, sollte es solange zu Hause bleiben, bis dieses nicht mehr erforderlich ist.

Medikamente, wie z.B. Antibiotika, dürfen vom Kindergartenpersonal nicht verabreicht werden. Ausnahmen sind chronische Erkrankungen. In diesen Fällen bekommen die Erzieherinnen eine ärztliche Einführung zur Handhabung der Medikamente. Die Erzieherinnen erhalten ebenfalls die Telefonnummer des Arztes, den sie im Notfall anrufen können.

Mitarbeiter

Gruppe Pustoblume:

Jelena Treiber & Katharina Abke & Karin Hölker & Lydia Fricke

Gruppe Weidenkätzchen:

Henrike Abels & Martina Willmeyer

Kinderstube Gänseblümchen:

Tabea Göbberd & Saskia Korte & Birthe Siemon

Kinderstube Maiglöckchen:

Ursula Barbu & Julia Lymar & Paulina Immoor Paranhos

Vertretungskräfte:

Simone Kienker & Lydia Fricke

Küche:

Angela Martz & Simona Oetting

Buchhaltung:

Heike Breyer

Verwaltung:

Nadine Kummer

Reinigung:

Simona Oetting & Olga Weber

Hausmeister:

Michael Mangels

Vorstand:

Silke Wulf & Sandra Gödke & Dorothea Bokern
& Wolfgang Schweitzer

Kindergartenleitung:

Sandra Mangels

Stellvertretene Leitung:

Ursula Barbu

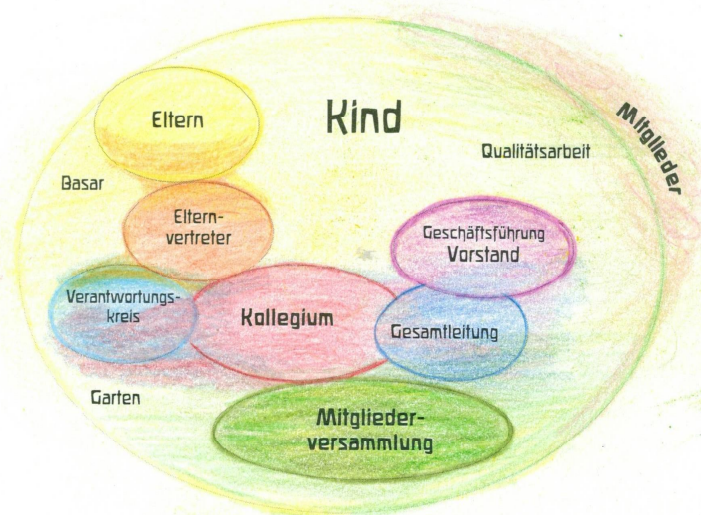
Geschäftsführung:

Nadine Kummer

Notfall

Es ist unbedingt erforderlich, dass wir mindestens zwei Telefonnummern vorliegen haben, über die wir Sie im Notfall erreichen können. Füllen Sie uns hierfür bitte das Formular aus, das wir Ihnen mit dem Betreuungsvertrag zugesandt haben oder das Sie in der Gruppe ausgehändigt bekommen. Bitte denken Sie daran bei Änderungen diese in der Gruppe mitzuteilen.

Organigramm



Parken

Da das Parkplatzangebot an unserem Gelände sehr begrenzt ist, nutzen die Mitarbeiterinnen die Parkplätze bei der freiwilligen Feuerwehr. Die Parkplätze neben der Bäckerei Mester sind privat. Wir möchten Sie bitten, einen anderen Parkplatz zu suchen und hierbei darauf zu achten, dass alle Anwohner und auch gegebenenfalls Feuerwehr und Krankenwagen ungehindert Durchfahrmöglichkeiten haben. Wir bitten um angemessene Geschwindigkeit, um die Sicherheit aller Kinder zu gewährleisten.

Pinnwand

In den jeweiligen Eingangsbereichen finden Sie eine Pinnwand mit aktuellen, wichtigen Neuigkeiten. Diese ist die Hauptinformationsquelle für Eltern und sollte möglichst täglich Beachtung finden.

Postfächer

Individuelle Informationen werden über die Postfächer, die sich in den Garderobenbereichen der Gruppen befinden verteilt. Dort hat jede Familie ein Fach.

Rundbrief

Der Rundbrief ist ein kleines Heft mit Infos über die jeweilige aktuelle Situation im Kindergartenalltag, Termine, Lieder, Spiele, Speiseplan, Telefonnummern und vieles mehr. Das Heft erscheint vierteljährlich und informiert alle Eltern, Vereinsmitglieder und Interessierte. Artikel und Anregungen sind immer erwünscht.

Schließzeiten

Der Kindergarten hat eine Schließzeit von 30 Betreuungstagen im Jahr. Über zusätzliche Schließungen für Studientage, Fortbildungen u. a. werden die Sorgeberechtigten rechtzeitig informiert.

Darüber hinaus kann der Kindergarten in Sonderfällen vorübergehend geschlossen werden. Dies ist u.a. der Fall, wenn durch Ausfall von Erzieher/innen die Betreuung der Kinder nicht mehr gewährleistet werden kann, z.B. bei ansteckenden Krankheiten, bei behördlichen Anordnungen, Streik. Während dieser Zeit haben die Sorgeberechtigten keinen Anspruch auf Betreuung ihres Kindes oder auf Schadenersatz.

Schulkinderausflug

Ausflug mit den zukünftigen Schulkindern an einem Nachmittag ohne Eltern.

Schulkinderverabschiedung

Um die zukünftigen Schul Kinder der einzelnen Kindergartengruppen offiziell zu verabschieden, findet jeweils ein kleines Fest zusammen mit den Eltern an einem Vormittag von 09.00 bis 12.00 Uhr statt.

Spielzeug

Bitte geben Sie den Kindern kein Spielzeug von zu Hause mit in den Kindergarten.

In der Kindergartenzeit soll das Kind im Mittelpunkt stehen. Zudem sind für alle Kinder ausreichend ausgewählte Spielmaterialien vorhanden.

Süßigkeiten

Gesunde Ernährung hat einen großen Stellenwert in unserer Einrichtung. Aus diesem Grund geben Sie den Kindern bitte keine Süßigkeiten mit.

Tagesablauf

Der Tagesablauf ist rhythmisch gegliedert und dient somit den Kindern als Orientierung und schafft Sicherheit / Verlässlichkeit.

Vom Bringen bis zum Abholen erleben die Kinder Phasen in denen sie frei spielen können aber auch geführt begleitet werden.

Näheres zum Tagesablauf im vollständigen *Konzept* des Kindergartens. *Waldorfpädagogik*

Telefonnummern

Pädagogische Leitung: 05441-71 11

Verwaltung: 05441-50 89 07

Fax: 05441- 50 89 05

Gänseblümchen: 05441-92 99 688

Maiglöckchen: 05441-92 99 689

Pustebume/ Weidenkätzchen: 05441/ 92 99 687

www.waldorfkindergarten-diepholz.de

waldorfkindergarten.diepholz@ewetel.net

Verantwortungskreis

Die Elternvertreter nehmen am ca. alle 8-12 Wochen stattfindenden Verantwortungskreis teil. Dort werden sie durch den Vorstand und die Erzieherinnen bzw. die pädagogische Leitung über alle den Kindergarten betreffenden wichtigen Themen informiert.

Verein

Im Gegensatz zu anderen Kindergärten, ist unser Kindergarten in freier Trägerschaft.

Der "Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Diepholz e.V." kümmert sich um die finanziellen, personellen und organisatorischen Belange des Kindergartens und wird dabei durch einen mehrköpfigen ehrenamtlichen Vorstand vertreten.

Versicherung

Die Kinder sind im Kindergarten nach den Vorschriften der gesetzlichen Unfallversicherung (§ 2 Ziffer 8 a SGB VII) bei Unfall versichert:

- auf direktem Wege zum und vom Kindergarten
- während des Aufenthaltes im Kindergarten
- während gemeinsamer Veranstaltungen außerhalb des Grundstückes des Kindergartens (Spaziergänge, Feste und dergleichen).

Der Versicherungsschutz der gesetzlichen Unfallversicherung besteht nur für Personenschäden, nicht für Sachschäden oder Gewährung von Schmerzensgeld.

Alle Unfälle, die auf dem Wege von und zur Einrichtung eintreten und eine ärztliche Behandlung zur Folge haben, sind der päd. Leitung der Einrichtung unverzüglich zu melden, damit eine Schadensregulierung eingeleitet werden kann.

Eine persönliche Haftpflichtversicherung durch den Verein ist nicht gegeben.

Für Garderobe und persönliche Gegenstände übernimmt der Verein bei Verlust oder Beschädigung grundsätzlich keine Haftung.

Die Versicherung Ihrer Kinder auf dem Hin- und Rückweg und während der Betreuung im Kindergarten erfolgt durch die GUV. Sollte es zu einem Unfall kommen, zeigen wir diesen dort an. Sollten Sie Ihr Kind in ärztliche Behandlung gegeben haben, teilen Sie uns bitte mit, wo und in welchem Zeitraum.

Vorschulkinder

Für einen guten Start in der Schule benötigt das Kind Fähigkeiten wie Selbständigkeit, Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer, Frustrationstoleranz, soziale Kompetenz, Eigenverantwortung und Selbstbewusstsein. Um die Entwicklung dieser Fähigkeiten zu fördern, finden im letzten Kindergartenjahr unsere Vorschulaktivitäten statt. Neben besonderen Aufgaben der Großen im Alltag sind dies handwerklich/kreative Arbeiten, unser Gartenprojekt und verschiedene Ausflüge. Die Vorschulaktivitäten sind auch gruppenübergreifend. Sie finden verstärkt im Frühjahr vor der Einschulung statt. Wir bitten dies bei der Urlaubsplanung zu berücksichtigen.

Waldorfpädagogik

Wir sehen unsere Aufgabe darin, die individuelle Entwicklung jedes einzelnen Kindes zu begleiten und zu erkennen. Dabei gilt es, die Fähigkeiten und Bedürfnisse der Kinder individuell zu unterstützen und ihnen einen Rahmen zu schaffen, in dem sie die für die heutige Zeit

erforderlichen Basiskompetenzen selbstständig erwerben können. Diese sind

- Sozialkompetenz,
- Körperkompetenz
- Bewegungskompetenz
- Sinneskompetenz
- Wahrnehmungskompetenz
- Sprachkompetenz
- Phantasie und Kreativität
- Motivations- und Konzentrationskompetenz
- ethisch-moralische Wertekompetenz.

Wir orientieren uns hierbei an Entwicklungsbögen, sowie an dem individuellen Entwicklungstempo des Kindes. Unser Ziel ist es, das Kind lebenskompetent zu machen und es zu einem frei handelnden Menschen werden zu lassen. Kernpunkte und Grundlagen unserer täglichen Arbeit sind:

- rhythmischer Tages-, Wochen- und Jahresablauf
- Vorbild und Nachahmung
- Naturverbundenheit
- einfaches, die Fantasie anregendes Spielmaterial wie z. B. Tücher, Kastanien, Wolle, Holzbauklötze

Weitere Angaben sind im *Konzept* des Kindergartens zu finden.

Windeln / Pflege

Die Krippe stellt Windeln, Wickelmaterial und Pflegeprodukte von Weleda/ Lavera gegen ein monatliches Entgelt. Wir benutzen Ökowindeln. Sollte nur eine spezielle Sorte an Windeln vertragen werden, bitte mit den Erzieherinnen besprechen. Das Wickeln mit Stoffwindeln wird in Absprache ermöglicht. Wenn das Kind keine Windeln mehr benötigt, melden Sie dieses bitte im Verwaltungsbüro, somit wird das Windelgeld ab dem nächsten Monat nicht mehr eingezogen.

Die Kindergartenkinder bringen bei Bedarf Windeln und Feuchttücher von zu Hause mit.

Zahnpflege

In den Kindergartengruppen werden mit allen Kindern, die an der Nachmittagsbetreuung teilnehmen, mittags die Zähne geputzt. Zahnputzbecher und Zahncreme werden vom Kindergarten gestellt. Die Zahnbürsten werden von zu Hause mitgebracht.